

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Berufsfotograf / Berufsfotografin
nach dem BGBI. I Nr. 40/2010 (141. Verordnung;
Jahrgang 2011)

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder/in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____ Ende der Ausbildung: _____

Hinweise:

Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



4. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.

	<p>Hinweis: Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.</p>
---	--

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.				

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.				

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Kenntnis der Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebes				
Kenntnis des organisatorischen Aufbaus und der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche				
Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Angebot des Lehrbetriebes				
Kenntnis der Marktposition und des Kundenkreises des Lehrbetriebes				
Kenntnis der Arbeitsorganisation, Arbeitsplanung und Arbeitsgestaltung				
Ergonomisches Gestalten des Arbeitsplatzes				
Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Geräte (wie z. B. Kameras, Blitzanlagen, Studiozubehör, Hardware), Vorrichtungen, Einrichtungen und Arbeitsbehelfe				
Kenntnis des Aufbaus, der Funktionsweise und der Handhabung von Kameras (Kleinbildkameras, Mittelformatkameras, Fachkamera, sonstige Spezialkameras) und Objektiven im analogen und digitalen Bereich sowie über deren Wirkung				
Handhaben der Fachkamera auf einer optischen Bank				
Kenntnis digitaler Speicherformate				
Grundkenntnisse der digitalen Kamerachiptechnologie				
Kenntnis der optischen Gesetze, des Lichtes und seiner Wirkung sowie der Farbtheorie und der Farbtemperatur				
Kenntnis der Beleuchtungsmöglichkeiten und der Lichtsituationen (Tageslicht, Blitzlicht, Kunstlicht, Mischlichtsituationen im Innen- und Außenbereich sowie im Studio) und der Handhabung der Beleuchtungsgeräte (Lampen, Zubehör, Studioteknik, Lichtmessgeräte)				
Einrichten, Bedienen und Überwachen von Beleuchtungsgeräten (Lampen, Zubehör, Studioteknik, Lichtmessgeräte) zur Herstellung von verschiedenen Lichtsituationen (Tageslicht, Blitzlicht, Kunstlicht, Mischlichtsituationen im Innen- und Außenbereich sowie im Studio)				
Kenntnis der Fehlervermeidung und -behebung in fotografischen Prozessen				
Vermeiden und gegebenenfalls Beheben von Fehlern in fotografischen Prozessen				
Unterstützen und Assistieren bei fotografischen Arbeiten				
Durchführen fotografischer Arbeiten wie Herstellen von Reproduktionen oder einfachen Produktbildern				
Durchführen fotografischer Arbeiten wie z. B. Herstellen von gestalteten Produktbildern, Passbildern, Personenaufnahmen (wie Porträts, Hochzeiten, Gruppenaufnahmen), Gegenstände für Werbe- und Katalogaufnahmen, Reportagen, Architektur- und Landschaftsaufnahmen sowie Umsetzen eigener Bildideen				

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Erstellen von verkaufsfähigen Präsentationen sämtlicher fotografischer Arbeiten sowie Aufnahmen von Personen und Gegenständen für die inszenierte Fotografie				
Erstellen von einfachen Multimediaprodukten				
Kenntnis des multimedialen Präsentierens von berufsspezifischen Produkten auf der Grundlage verschiedener Präsentationstechniken				
Multimediales Präsentieren von eigenen berufsspezifischen Arbeiten auf der Grundlage verschiedener Präsentationstechniken				
Einrichten, Bedienen und Überwachen von Beleuchtungsgeräten (Lampen, Zubehör, Studiotechnik)				
Anwenden von Farbkorrekturen und Filtern bei der Aufnahme und der Ausgabe				
Recherchieren und Suchen von Bildern in verschiedenen Medien zur Erarbeitung von eigenen Bildthemen und zur Entwicklung von Bildstilen				
Kenntnis des Urheber- und Verwertungsrechtes, insbesondere des Rechtes am eigenen Bild				
Kenntnis der berufsspezifischen Werk- und Hilfsstoffe (wie z. B. Speicherkarten, Papiere, Druckfarben, Toner), ihrer Eigenschaften, Verwendungsmöglichkeiten, Ver- und Bearbeitungsmöglichkeiten sowie über deren fachgerechte Lagerung				
Kenntnis der verschiedenen Papiersorten und Grammaturen, der Kaschierfolien und Deckschichten				
Beurteilen von analogen und digitalen Aufnahmen in Bezug auf Dichte, Gradation, Qualität, Farbraum und Schärfe				
Handhaben der berufsspezifischen EDV-Hardware und des Hardwarezubehörs (wie z. B. Scanner, CD-Brenner, (Foto)Drucker bzw. Proofdruck usw.)				
Kenntnis des Kalibrierens von Bildschirmen				
Kalibrieren von Bildschirmen				
Grundkenntnisse des Kalibrierens von Druckern und anderen Peripheriegeräten				
Kenntnis der wesentlichen Software zur Bildverarbeitung und Bildbearbeitung				
Anwenden der betriebsspezifischen Software zur Bildverarbeitung und Bildbearbeitung sowie Kenntnis der Software für spezielle Aufgaben				
Kombinieren verschiedener Medien wie Fotografie, Musik und Video mittels Videoschnitt- oder Multimediasoftware zur Erstellung von berufsspezifischen Produkten				
Importieren von Daten, Aufbereiten von Roh-Kameradaten sowie Durchführen einfacher Farb- und Kontrastkorrekturen				
Beurteilen von Kameradaten; Importieren und Weiterverarbeiten von Daten; Ausführen von Haut- oder Objektretuschen sowie Durchführen von Bildkorrekturen				



Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Kreatives Retuschieren und Beeinflussen von Bildergebnissen				
Konzipieren und Umsetzen von Bildcomposings				
Durchführen des Datenaustausches (z. B. Vorlegen der erstellten Bilder für den Kunden) mittels Internet				
Kenntnis der Dunkelkammertechnik (wie Vergrößerer, Kopierer) sowie der Materialien der Dunkelkammer				
Grundkenntnisse der analogen Werk- und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten im Negativ-, Positiv- und Umkehrprozess				
Grundkenntnisse der verschiedenen analogen Aufnahmematerialien und deren Handhabung sowie Kenntnisse der Weiterverarbeitungsmöglichkeiten				
Grundkenntnisse der analogen Bildverarbeitungsprozesse und deren Einsatzmöglichkeiten				
Grundkenntnisse über fotochemische Lösungen und Fotomaterialien sowie deren Aufbewahrung und Bezeichnung				
Kenntnis der Schwarz/Weiß-Negativ- und Positiventwicklung sowie der Vergrößerungs- und Verkleinerungstechniken, des Entzerrens, Abhaltens und Nachbelichtens				
Grundkenntnisse der Farbvergrößerungen und Kontaktbögen				
Grundkenntnisse der analogen Retuschemöglichkeiten				
Digitales Weiterverarbeiten von analogen Aufnahmen durch Scannen oder digitale Reproduktion				
Beurteilen und Prüfen von Arbeitsergebnissen auf Einhaltung von Vorgaben (Qualitätsmanagement)				
Erstellen berufsspezifischer Produkte mittels Schriften und Gestaltungsmitteln				
Weiterverarbeiten der analogen oder digitalen Bilder mittels entsprechender Geräte				
Kenntnis der betriebsinternen Datenorganisation, -sicherung und -archivierung				
Planen der Datensicherung und -archivierung				
Sichern und Archivieren nach der betriebsinternen Datenorganisation von Daten und/oder analogen Materialien wie z. B. Negativen				
Kundengerechtes Verhalten und kundengerechte Kommunikation (z. B. Erkennen von Kundenbedürfnissen, Führen von Beratungsgesprächen, Betreuen von Kunden, Behandeln von Reklamationen)				
Vorbereiten von Kunden und Modellen für das Fotoshooting				
Grundkenntnisse der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen				
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 BAG)				

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche einschlägige Weiterbildungsmöglichkeiten				
Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls				
Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit, insbesondere der berufsspezifischen Arbeitshygiene- und Sicherheitsvorschriften für Giftstoffe und den Umgang mit elektrischen Strom				
Kenntnis der Erstversorgung bei betriebsspezifischen Arbeitsunfällen				
Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften				

